



Unterbezirk
Ruhr-Mitte

13.08.2014

Besuch aus dem Kongo im CentrumCultur



Integration und Migration

Dr. NKONGO Mulami, Caritas-Direktor der Provinz Mbuji-Mayi, informiert sich beim Jugendmigrationsdienst (JMD) der AWO. Afrika ist ein Schwerpunktthema des JMD.

Ein Bericht von Gabriela Osterkamp-Centeno, Mitarbeiterin des JMD

Vom 08. bis 11. August 2014 hatte der Jugendmigrationsdienst (JMD) im *CentrumCultur* Besuch aus der Demokratischen Republik Kongo!

Das ist aber weit weg, möchten Sie sagen? Nein, wir arbeiten mit Menschen aus vielen Kontinenten, aus vielen Ländern und ein Schwerpunkt des JMD ist Afrika.

Als dann die Anfrage von *Dr. Abbé Alphonse NKONGOLO Mulami*, Caritas Direktor in Mbuji-Mayi, einer Provinz im Kongo von der Größe Belgiens, kam, um die Arbeit des JMD im AWO Unterbezirk Ruhr-Mitte kennenzulernen, sagten wir gerne zu!

Aber was konnten wir offerieren, um die umfangreiche Arbeit des Unterbezirks zu verdeutlichen? PowerPoint-Präsentation, Dokumentationen, Statistiken?

Neben einer Einführung in die Spannbreite der Aufgaben des **CentrumCultur** haben wir uns für

das "pralle Leben" entschieden: Ein Besuch im *Hustadttreff* in Querenburg bei unserer Kollegin *Jutta Tilner* war angesagt!

Eine informativer Rundgang mit einer engagierten Gastgeberin führte uns durch diesen Stadtteil mit Erneuerungsbedarf, wir erlebten Kinder- und Jugendarbeit vor Ort!

Durch unsere Beratungstätigkeit in Wattenscheid sind wir unter anderem mit der Wattenscheider Tafel vernetzt, deren umfassendes Engagement über Bochums Grenzen hinaus bekannt ist. Auch hier wurden wir herzlich aufgenommen und Fragen zur Armut in diesem reichen Land tiefgründig beantwortet.

Welchen Eindruck haben wir hinterlassen?

Nun, auf jeden Fall einen so guten, dass Dr. NKONGOLO im November wiederkommen möchte, um dieses Mal seine Anliegen vorzutragen.

Er ist auf der Suche nach Kooperationspartnern für ein Gesundheitsprojekt mit Familien und Straßenkindern. Neben dem Transfer von know how, zu dem wir beitragen wollen, werden dringend medizinische Geräte für Untersuchungen benötigt, da sie in der ganzen Provinz nicht vorhanden sind.

Jegliche Hilfe und Unterstützung ist willkommen, und Sie wissen ja: Bald ist Weihnachten!

Informationen zu diesem Artikel bei Gabriela Osterkamp-Centeno, E-Mail g.osterkamp@awo-ruhr-mitte.de

V.i.S.d.P. Beate Franz, E-Mail b.franz@awo-ruhr-mitte.de